



An die

- Klassenelternbeiräte und Stellvertreter
- Mitglieder und Vertreter der Schulkonferenz
- Schulleitung
- Personalrat
- Soz. Pädagogen
- Aushang

**Schulelternbeirat**

**Josef Seidl**

**- Vorsitzender -**

Westring 9, 64832 Babenhausen

Tel : 06073-4532

Fax : 06073-64336

Mail : j.seidl@seidl-online.de

**Iris Köhler**

**- Stellvertreterin -**

Waldstr. 5, 64832 Babenhausen

Tel : 06073-688199

Mail : koehler\_i@web.de

### **Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 21.01.2013**

Ort : Eingangszone der Offenen Schule Babenhausen  
Datum : 21. Januar 2013  
Zeit : 20:00 Uhr bis 21:35 Uhr - SEB im Gremium  
Teilnehmer : Elternbeiratsmitglieder (gem. Teilnehmerliste),  
Herr Rainer Becker (Schulleiter)

#### **TOP 1 *Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung***

Herr Seidl begrüßt alle anwesenden Klassenelternbeiräte und Schulleiter Herr Rainer Becker. Die Tagesordnung wird von den anwesenden SEB einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 *Genehmigung des Protokolls vom 30.10.2012***

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von den anwesenden SEB einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3 *Informationen der Schulleitung***

- Umzugsplanung ermöglichte weitgehend reibungslosen Übergang und Start im Neubau am 14.01.2012 mit einem gestaffelter Ein- und Ausstieg – Einsegnung
- Schüler haben sich sehr schnell mit neuer Umgebung vertraut gemacht
- eine zentrale Neuerung: jeder Jahrgang eigene WCs – Umgang damit einerseits durch schulische Regeln festgelegt, andererseits das eine oder andere rücksichtslose individuelle Verhalten, das Schule kaum beeinflussen kann – soziale, d.h. gegenseitige, Kontrolle ist Grundvoraussetzung für Reduzierung abweichender Verhaltensweisen und damit Schutz der Einrichtungen (soziale Kontrolle nicht mit „Petzen“ verwechseln)
- neue Umgebung mit unvergleichbaren Möglichkeiten – hier wurde sowohl für Zukunft der Kinder als auch noch sehr schön gebaut
- besonders deutlich, dass entsprechendes Verhalten der Nutzer/-innen erwartet wird; Schäden etc., die nicht normaler Nutzung entstammen, wird Schulträger betreffenden Personen in Rechnung stellen
- OSB – Schulordnung – Hausordnung  
=> Anpassungen sollen so schnell wie möglich in Hausordnung eingearbeitet werden
- Schulhofgrenzen – Aufsicht
- Nutzung Räumlichkeiten

- Die Ausstattung der Musik- und Kunsträume sowie Lieferung der Schließfächer ist noch nicht erfolgt. Die Ausstattung und die Schließfächer sollen in den nächsten Wochen geliefert werden.
- Rauchen => siehe Elternbrief
- Handys
- Schulversuchsantrag wurde vom Hessischen Kultusministerium abgelehnt  
=> wie geht es weiter? => am pädagogischen Tag am 04.02.2013:  
„Zukunftskonferenz zur Schulformänderung – wir machen uns auf den Weg“  
Neuer Antrag für Schulformänderung in IGS oder KGS + G9 soll erarbeitet werden.  
Abgabefrist für den neuen Antrag ist der 15.02.2013.
- Stundenplanänderungen wegen personeller Veränderungen und Neubau Terminplanaktualisierung  
2 Lehrkräfte gehen in den Ruhestand und 1 Lehrkraft wird versetzt
- neue Stundenpläne für 2. HJ ab dem 04.02.2013

## TOP 4            **Verschiedenes**

### **Stundenausfälle und Vertretungsunterricht**

#### Rechtliche Grundlagen

- Hessisches Schulgesetz (HSchG) § 15a  
**Sicherstellung verlässlicher Schulzeiten**  
(1) Die Schulen treffen in eigener Zuständigkeit Maßnahmen zur Gewährleistung einer verlässlichen Schulzeit von mindestens fünf Zeitstunden am Vormittag. Auf Beschluss der Schulkonferenz kann im Schulprogramm hiervon ab Jahrgangsstufe 8 abgewichen werden. Zur Sicherstellung der verlässlichen Schulzeit können auch Kräfte, die nicht der Schule angehören, im Rahmen der dafür zugewiesenen Haushaltsmittel beschäftigt werden. Über deren Eignung und Auswahl entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter im Rahmen der Rechtsverordnung nach Abs. 3; Anbieter von Personaldienstleistungen können berücksichtigt werden, sofern sie den Einsatz entsprechend qualifizierten Personals gewährleisten.  
Nähere Information hierzu stehen auf der Homepage der OSB.
- Das HSchG ist im Internet unter dem nachfolgend angeführten Link zu finden:  
[http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM\\_Internet?cid=e8f39e1d9102a6731b7aabec08b188a1](http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM_Internet?cid=e8f39e1d9102a6731b7aabec08b188a1)
- Verordnung – Verlässliche Schule, 17.11.11
  - Vertretungskonzept der OSB auf Homepage – Schulprogramm 1.8. neuer Stand 2011 (greift HSchG etc. auf)

#### Grundsätze für klärenden Informationsaustausch zwischen Eltern und Lehrern:

- mit dafür zuständigen Personen der Schulleitung Betrachtung lerngruppenspezifischer Sachlage
- Frau Pullmann (vertretende Schulleiterin) ist zuständig für die Planung von Vertretungsunterricht bei Stundenausfällen.
- Einblick in Komplexität der jeweiligen Rahmenbedingungen in Klärung einbeziehen – Verallgemeinerungen führen nicht weiter
- Konkrete Aussagen und Auskünfte zur Planung und Ausführung von Vertretungsunterricht können detailliert und fallbezogen von Frau Pullmann auf Anfrage gemacht werden

- subjektive Wahrnehmung und Weitergabe von Situationen: Begrifflichkeit „fiel aus“ wird erfahrungsgemäß auch öfter für „wurde anderweitig“ verwendet (z.B. vorgezogene Stunde etc.)
- Sondersituationen berücksichtigen:  
Personalsituation  
Hitzefrei (s.o. GTS)  
Winterwetter

konzeptionelle Ausrichtung:

- Ziele im Rahmen „Lernender Schule“:  
seitens Schule die Schüler/-innen qualifizieren, „freie“ Zeit sinnvoll zu nutzen (z.B. Übungszeit gewinnen, Hausaufgaben erledigen → „Selbstständiges Lernen & Kooperatives Lernen“) sowie Schaffung angemessener räumlich-sächlicher Bedingungen  
entsprechende Angebote möglichst auch unter Einbeziehung der Elternschaft z.B. im Bereich der Ganztagsangebote

Herr Becker wird in der nächsten SEB-Sitzung unter einem eigenen TOP einen Überblick zu Stundenausfällen und den Vertretungsunterrichtsstunden vorstellen.

Der von Eltern „gefühlte“ Umfang ausgefallener oder unzureichend vertretener Unterrichtsstunden ist derzeit nicht belegt.

Konkrete Fälle von Stundenausfall und Vertretungsunterricht, die bei Eltern zu Kritik führen, sollten von den betroffenen Eltern möglichst sofort und direkt an Frau Pullmann weitergeleitet und ggf. dort erläutert werden (s.o.). Eine kurze Information über diese aktuellen Fälle bitte auch per Mail bis zur nächsten Sitzung an den Vorsitzenden des SEB.

### **Was sind Förderpläne?**

*Förderpläne sind Vereinbarungen zwischen Lehrkräften und Schüler/-innen. Sie dokumentieren individuellen Lernstand, Stärken und Schwächen sowie individuelle Maßnahmen und gemeinsame Zielvereinbarungen für Schülerinnen und Schüler. Förderpläne sollen auch Eltern und andere am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligte Personen einbeziehen.*

*Die Schule hat die Aufgabe, bei drohendem Leistungsversagen und anderen Beeinträchtigungen des Lernens, der Sprache sowie der körperlichen, sozialen und emotionalen Maßnahmen, entgegenzuwirken (§ 3 Hessisches Schulgesetz, HSchG). Hilfsmittel sind die individuellen Förderpläne.*

- allgemeine und spezifische Förderung gem. HSchG § 3 läuft im alltäglichen Unterricht und dessen Umfeld auf sehr vielfältige Art und Weise wie z.B. in Zusammenhang mit Elterngesprächen zu individuellen fachlichen und pädagogischen Sachverhalten oder Projekttagen zu verhaltensbezogenen Themen etc.
- im laufenden Schuljahr waren die individuellen Förderpläne des 1. Halbjahres bis 30.11.12 zu erstellen

### **Kommunikation zwischen Schule und Eltern**

Die Verteilung von Förderplänen erfolgt durch die Klassenlehrer.

Die Verteilung von Elternbriefen erfolgt durch die Klassensprecher.

Weiterhin soll die Homepage als Kommunikationsmittel noch besser genutzt werden.

Hierzu müssen jedoch zunächst noch die datenschutzrechtlichen Aspekte geprüft werden.

**Die nächste Sitzung des SEB findet statt am 19. März 2013**

- in den Jahrgangsverbänden von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr
- alle SEB in der Eingangszone ab 20:00 Uhr

Für das Protokoll:

Axel Schlett

Babenhausen, 25.01.2013

**Nicht vertreten in der SEB-Sitzung vom 21.01.2013 waren die Elternvertreter der nachfolgend angeführten Schulklassen:**

- Klasse 10-2 (entschuldigt)
- Klasse 9-4 (entschuldigt)
- Klasse 8-8
- Klasse 8-6 (entschuldigt)
- Klasse 6-5 (entschuldigt)
- Klasse 5-7 (entschuldigt)